



Berliner
ENERGIETAGE
Energiewende in Deutschland
EUMB ■ Pöschk

Klartext Koalitionsvertrag ENERGIE

Soziale Dimension der Energiewende

Inhalte

Frage 1: Soziale Aspekte im Rahmen der Energiewende	3
Frage 2: Förderprogramme und Klimageld	4
Frage 3: Verbesserung bzw. Abschwächung des Verbraucherschutzes	5

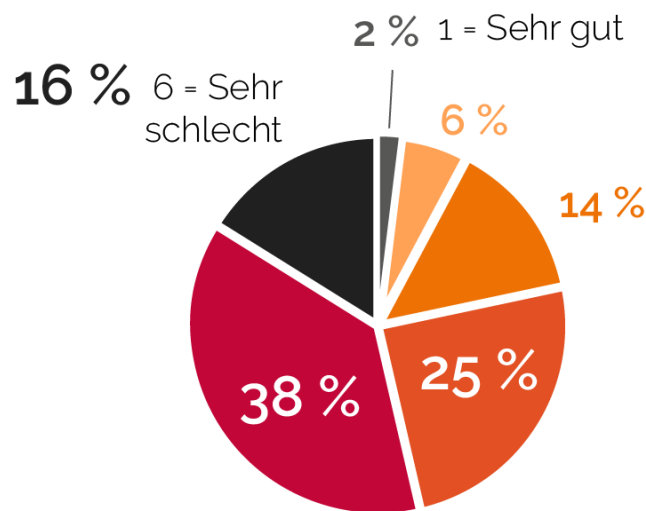
Frage 1: Werden soziale Aspekte im Rahmen der Energiewende Ihrer Meinung nach adäquat berücksichtigt?

Optionen	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit
1 = Sehr gut	1	4	2 %
2	2	15	6 %
3	3	34	14 %
4	4	61	25 %
5	5	93	38 %
6 = Sehr schlecht	6	40	16 %
Gesamt		247 Antworten	247 Teilnehmende

Berliner ENERGIETAGE
Energiewende in Deutschland

Soziale Aspekte der Energiewende

Werden soziale Aspekte im Rahmen der Energiewende Ihrer Meinung nach adäquat berücksichtigt (1-6)?



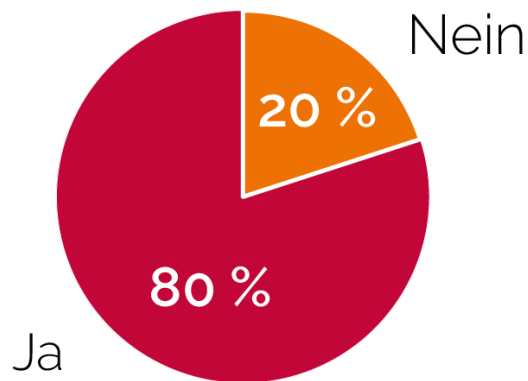
Quelle: Onlineumfrage Klartext Koalitionsvertrag ENERGIE, 2025, n=247
Copyright: EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

Frage 2: Sollten Förderprogramme und das „Klimageld“ (stärker als bisher) an sozialen Kriterien wie z.B. Einkommen ausgerichtet werden?

Optionen	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit
Ja	1	201	80 %
Nein	2	50	20 %
Gesamt		251 Antworten	251 Teilnehmende

Förderprogramme

Sollten Förderprogramme und das „Klimageld“ (stärker als bisher) an sozialen Kriterien wie z.B. Einkommen ausgerichtet werden?



Quelle: Onlineumfrage Klartext Koalitionsvertrag ENERGIE, 2025, n=251
Copyright: EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

Frage 3: Was sind Ihre drei Kernforderungen zur Verbesserung bzw. Abschwächung des Verbraucherschutzes im Rahmen der Energie- und Wärmewende?

Abstract:

Die Analyse der Antworten zeigt, dass der stärkste Schwerpunkt der Forderungen im Bereich **bezahlbarer Energiepreise** liegt – hier wird vor allem ein Schutz vor sozialen Härten und Kostenexplosionen gefordert. Auch die Einführung eines Klimageldes, das eine direkte, sozial gerechte Rückverteilung vorsieht, wurde häufig genannt. Weitere wichtige Forderungen betreffen die **Senkung bzw. Abschaffung von Netzentgelten, mehr Transparenz bei den Energiepreisen und eine strengere staatliche Regulierung der Energiemärkte**. Ergänzt werden diese Themen durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Gebäudesanierung, eine stärkere Beteiligung von Vermögenden sowie den Ausbau von Mieterschutzmaßnahmen. Abschließend wird auch eine intensivere Bürgerbeteiligung an den Entscheidungsprozessen in der Energie- und Wärmewende gefordert.

Forderung	Anzahl	Relative Häufigkeit (%)
Energiepreise „bezahlbar halten“ – Schutz vor sozialen Härten	45	17,2
Einführung eines Klimageldes und sozial gerechte Rückverteilung	38	14,5
Abschaffung bzw. Senkung der Netzentgelte für Verbraucher	32	12,3
Mehr Transparenz und Information (z. B. transparente Preisregulierung)	28	10,7
Stärkere staatliche Regulierung und Kontrolle der Energiemärkte	24	9,2
Förderung von Energieeffizienz und Sanierung von Gebäuden	21	8,0
Beteiligung der Eigentümer/Vermögenden an Investitionskosten	19	7,3
Schutz von Mietern (faire Kostenaufteilung, Mieterschutz)	17	6,5
Bürokratieabbau und Vereinfachung von Verwaltungsprozessen	15	5,7
Erhöhung der Bürgerbeteiligung und demokratische Mitbestimmung	11	4,2